

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Energy Clean Werkstattreiniger

Andere Bezeichnungen:

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

ICS International Company Support GmbH

Straße/Postfach

Goebenstraße 10

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

50672 Köln

Kontaktstelle für technische Information

Abteilung Produktsicherheit

Telefon / Telefax / E-Mail

0221-2726390/ 0221-27263939 / E-Mail: Info@internationalcompanysupport.de

1.4 Notrufnummer

02173/71616

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, (CLP):

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit.	2	H319-Verursacht schwere Augenreizung
Skin Irrit.	2	H315-Verursacht Hautreizungen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

Piktogramm / Gefahrensymbol:



Signalwort / Gefahrenbezeichnung: Achtung

Gefahrenhinweise / R-Sätze

H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H315	Verursacht Hautreizungen

Sicherheitshinweise / S-Sätze

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %)

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %)

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoff**

n.a.

3.2 Gemische

<u>2-(2 Butoxyethoxy)ethanol</u>	Stoff für den ein EU-Expositionswert gilt
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119475104-44-XXXX
Index	603-096-00-8
EINECS, ELINCS, NLP	203-961-6
CAS	112-34-5
% Bereich	10-30
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Eye Irrit. 2, H319
<u>Kaliumcumolsulfonat</u>	
Registrierungsnr. (REACH)	---
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	248-827-8
CAS	28085-69-0
% Bereich	1-2,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Eye Irrit. 2, H319
<u>Natrium-p-cumolsulfonat</u>	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119489411-37-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	239-854-6
CAS	15763-76-5
% Bereich	1-2,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Eye Irrit. 2, H319
<u>Tetrakaliumpyrophosphat</u>	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119489369-18-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	230-785-7
CAS	7320-34-5
% Bereich	1-2,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Eye Irrit. 2, H319
<u>Kaliumhydroxid</u>	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119487136-33-XXXX
Index	019-002-00-8
EINECS, ELINCS, NLP	215-181-3
CAS	1310-58-3
% Bereich	0,5-2
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Skin Corr. 1A, H314 Acute Tox. 4, H302 Met. Corr. 1, H290 Eye Dam. 1, H318
<u>Ammoniak</u>	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119982985-14-XXXX
Index	007-001-01-2
EINECS, ELINCS, NLP	215-647-6
CAS	1336-21-6

% Bereich	0,1-0,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Skin Corr. 1B, H314 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 2, H411 Eye Dam. 1, H318
Trinatriumnitrittriacetat	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119519239-36-XXXX
Index	607-620-00-6
EINECS, ELINCS, NLP	225-768-6
CAS	5064-31-3
% Bereich	0,1-0,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2008 (CLP)	Acute Tox. 4, H302 Eye Irrit. 2, H319 Carc. 2, H351

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt. Das bedeutet bei Stoffen, welche im Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizungen (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

Augen gerötet

Tränen der Augen

Hautrötung

Dermatitis (Hautentzündung)

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel oder Wassersprühstrahl.

Ungeeignet: scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:
Phosphoroxide
Kohlenoxide
Schwefeloxide
Stickoxide
Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Je nach Brandgröße Ggf. Vollschutz.
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Undichtigkeit beseitigen wenn gefahrlos möglich.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch den Boden vermeiden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.
Restmenge mit viel Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu den allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Bei Raumtemperatur lagern.
Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	% Bereich: 10-30
AGW: 10ppm (67 mg/m3) (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EU)	Spb.-Üf.: 1,5(l) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EU)	---
Überwachungsmethoden:	BIA 6450 (2-(2-Butoxyethoxy)-ethanol) – 1995 – EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 34-1 (2004)	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y, 11	
Chem. Bezeichnung	Ammoniak	% Bereich: 0,1-0,5
AGW: NH3 50 ppm (35 mg/m3) (AGW), 20 ppm (14 mg/m3) (EU)	Spb.-Üf.: NH3 =1= (AGW), 50 ppm (36 mg/m3) (EU)	---
Überwachungsmethoden:	----	
BGW: ---	Sonstige Angaben: NH3 DFG, Y	

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.
(8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU). Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I,II) für Kurzzeitwerte. „=“ = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe
(8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). BGW = Biologischer Grenzwert.
Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionswerte, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten. d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Expositio, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche.
Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtsschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtsschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.** = Der Grenzwert für diesem Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.
TRGS 905 – Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch – Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch – Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP Verordnung.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	1,1	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,11	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	11	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	4,4	mg/kg	
	Umwelt – Sediment, Meerwasser		PNEC	0,44	mg/kg	
	Umwelt – Boden		PNEC	0,32	mg/kg	
	Umwelt – Abwasser- behandlungsanlage		PNEC	200	mg/l	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	60,7	mg/m3	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Verbraucher	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	40,5	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	5	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	60,7	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – oral	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	67,5	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	89	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	83	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	101,2	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	67,5	mg/m3	

Kaliumcumolsulfonat						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,23	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,23	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	2,3	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungs anlage		PNEC	100	mg/l	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	3,8	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	3,8	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	13,2	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	7,6	mg/kg	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	53,6	mg/m3	

Natrium-p-cumolsulfonat						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,23	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,023	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	2,3	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	0,862	mg/kg	
	Umwelt - Abwasserbehandlungs anlage		PNEC	100	mg/l	
Verbraucher	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	68,1	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	6,6	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	3,8	mg/kg bw/day	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	136,25	mg/kg bw/day	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	26,9	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,096	mg/cm2	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Arbeitnehmer		Effekte				
--------------	--	---------	--	--	--	--

Kaliumhydroxid						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	1	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	1	mg/m3	

Tetrakaliumpyrophosphat						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,05	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,005	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,5	mg/l	
	Umwelt – Abwasser- behandlungsanlage		PNEC	50	mg/l	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	10,87	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch – Inhalation		DNEL	0,68	mg/l	
Verbraucher	Mensch – Oral		DNEL	70	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation		DNEL	2,79	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	44,08	mg/m3	

Ammoniak						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment.	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,0011	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,0011	mg/l	
	Umwelt – periodische Freisetzung		PNEC	0,0068	mg/l	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeitzeit, lokale Effekte	DNEL	2,8	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	68	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch – dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	68	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch –Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	23,8	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	23,8	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	6,8	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	6,8	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	6,8	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	6,8	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	47,6	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	36	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	47,6	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	14	mg/m3	

Trinatriumnitracetat						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/	Auswirkung auf die	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang IIÜberarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017Version 1.0
Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

	Umweltkompartiment.	Gesundheit				ung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,93	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,093	mg/l	
	Umwelt – Wasser Sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,915	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	3,64	mg/kg	
	Umwelt – Sediment, Meerwasser		PNEC	0,364	mg/kg	
	Umwelt – Boden		PNEC	0,182	mg/kg	
	Umwelt - Abwasserbehandlungs anlage		PNEC	540	mg/l	
	Umwelt – oral (Futter)		PNEC	0,2	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	1,75	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	1,75	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,5	mg/kg bw/d	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	5,25	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	5,2583	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	3,5	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	3,5	mg/m3	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur wenn hier Expositionswerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 „Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe“.

TRGS 402 „Ermitteln und Beurteilen der Gefährdung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen – Inhalative Exposition“.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Augen- / Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. EN 166

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorrausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Hautschutz – Sonstige Maßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).
Filter A P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß. Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand:	Flüssig
- Farbe :	Grün
Geruch :	Ammoniak
pH-Wert :bei °C:: 20	10,9
pH 1%	8,1
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	n. a.
Siedebeginn und Siedebereich :	100°C
Flammpunkt :	> 100°C
Verdampfungsgeschwindigkeit :	n. a.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	n. a.
obere Explosionsgrenze :	n. a.
untere Explosionsgrenze:	n. a.
Dampfdruck : bei °C::20	n. a.
Dampfdichte :bei °C::20	n. a.
relative Dichte :	1,064 g/cm ³
Löslichkeit(en) g/L)	Vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient:	n. a.
n-Octanol/Wasser :	n. a.
Zündtemperatur :	n. a.
Zersetzungstemperatur :	Keine Daten verfügbar
Viskosität :dynamisch	3,3 mPa.s (20°)
explosive Eigenschaften :	n. a.
Explosionsgefährlichkeit:	Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
oxidierende Eigenschaften :	n. a.
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	9,4%
VOC (EU)	9,40%
VOCV (CH)	9,40%

9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kontakt mit starken Säuren meiden (Reaktionswärmeentwicklung möglich).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.
 Kontakt mit starken Säuren meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine weiteren Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Werkstattreiniger						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	ATE	>2000	mg/kg			Berechn. Wert
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädig.-/reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Syptome:						k.D.v.

2-(2-Butoxyethoxy) ethanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	2764	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Negativ
Schwere Augenschädig.-/reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Eye Irrit. 2
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	
Syptome:						Atembeschwerden-/ not,Durchfall, Husten, Schleimhautreizung,Schwindel , Tränen der Augen, Übelk.

Natrium-p-cumolsulfonat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>7000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen		
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>5	mg/l/4h	Ratte		Aerosol
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht Reizend
Schwere Augenschädig.-/reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen	Corrosion) OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nein (Hautkontakt)
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ
Karzinogenität:				Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/ Carcinogenicity Studies)	Negativ
Reproduktionstoxizität:	NOAEL	>936	mg/kg	Ratte		
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOAEL	763-3534	mg/kg		OECD 408 (Repeated Dose 90 Day Oral Toxicity Study in Rodents)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOAEL	763	mg/kg	Ratte		Zielorgan(e) : Herz, Literaturangaben
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE), dermal:	LOAEL	1300	mg/kg bw/d	Maus	OECD 411 (Subchronic Dermal Toxicity – 90-day Study)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE), dermal:	NOAEL	>440	mg/kg		OECD 411 (Subchronic Dermal Toxicity – 90-day Study)	
Aspirationsgefahr:						n.a.

Tetrakaliumpyrophosphat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LD50	>1,1	mg/l	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/ Corrosion)	Nicht Reizend
Schwere Augenschädig./reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/ Corrosion)	Reizend
Syptome:						Schleimhautreizung

Kaliumhydroxid						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	333-388	mg/kg	Ratte	OECD 425 (Acute Oral Toxicity – Up-and-Down Procedure)	1 week observation
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend

Ammoniak						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	350	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, oral:	LDLo	550	mg/kg	Katze		
Akute Toxizität, oral:	LDLo	43	mg/kg	Mensch		
Akute Toxizität, inhalativ:	LCLo	5000	ppm	Mensch		
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:						Ätzend
Schwere Augenschädig./reizung:				Kaninchen		Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:						keine
Karzinogenität:						keine

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Reproduktionstoxizität:						keine
Syptome:						asthmatische Beschwerden, Atemnot, Bewusstlosigkeit, Brennen der Nasen- und Rachenschleimhaut, Erbrechen, Hornhauttrübung, Husten, Krämpfe, Kreislaufkollaps, Schock, Übelkeit

Trinatriumnitritriacetat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	1740	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>10000	mg/kg	Kaninchen		
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>5	mg/l/4h			Literaturangaben, Aerosol
Ätz-/Reizwirk. auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht Reizend
Schwere Augenschädig./reizung:					OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Symptome:						Augen gerötet, Hautausschlag, Magen-Darm-Beschwerden, Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Werkstattreiniger							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Algen							k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:							Das (Die) in dieser Zbereitung enthaltene(n) Tenside(e) erfüllt(erfüllen) Die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung(EG) Nr.648/2004 über Deter-genzien festgelegt sind.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Werkstattreiner

Ersetzt Version 1.0

							Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:							k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden:							k.D.v.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung							k.D.v.
12.6. Andere schädliche Wirkungen							k.D.v.

2-(2-Butoxyethoxy) ethanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	1300	mg/l	Lepomis macrochirus		
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>100	mg/l	Daphnia magna		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	76	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability-Closed Bottle Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	100	%	Activated sludge	OECD 302 B (Inherent Biodegradability-Zahn- Wellens/EMPA Test)	
Sonstige Angaben:							Enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.

Kaliumcumolsulfonat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	100		0	OECD 301 D (Ready Biodegradability-Co2 Evolution Test)	Leicht biologisch abbaubar

Natrium-p-cumolsulfonat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>100	mg/l	Cyprinus capio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>100	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72h	>100	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>60	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability-Closed Bottle Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.3.	Log Pow		-1,1				Bioakkumulation ist

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

 Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017

Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

Bioakkumulationspotenzial:							nicht zu erwarten.
Bakterientoxizität:	EC50	3h	>1000	mg/l	Activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon und Ammonium Oxidation))	

Tetrakaliumpyrophosphat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>100	mg/l	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>100	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72h	>100	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen	NOEC/NOEL	72h	>100	mg/l			
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-2				
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung							Kein PBT- vPvB-Stoff
Bakterientoxizität:	EC50	3h	>1000	mg/l	Activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon und Ammonium Oxidation))	
Sonstige Angaben:							Enthält organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können
Wasserlöslichkeit:							löslich

Kaliumhydroxid							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	80	mg/l	Gambusia affinis		
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	24h	165	mg/l	Poecilia reticulata		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:					0		Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
Bakterientoxizität:	EC50	15min	22	mg/l	Photobacterium phosphoreum		

Ammoniak							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	8,2	mg/l	Pimephales promelas		
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	0,53	mg/l	Oncorhynchus mykiss		Wasserfreie Substanz
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	0,66	mg/l	Daphnia pulex		
12.1. Toxizität, Daphnien	EC50	48h	1,16	mg/l	Daphnia pulex		Wasserfreie Substanz
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	<70	%			Nicht leicht biologisch abbaubar

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

12.3. Bioakkumulationspotenzial:							Nicht zu erwarten
Bakterientoxizität:	EC50	5min	1,16	mg/l	Photobacterium phosphoreum		Wasserfreie Substanz
Wasserlöslichkeit:							Löslich

Trinatriumnitritacetat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	98	mg/l	Oncorhynchus mykiss		
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>100	mg/l	Pimephales promelas		Literaturangaben
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	96h	98	mg/l	Gammarus sp.		Literaturangaben
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72h	>91,5	mg/l	Scenedesmus subspicatus		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	90-100	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability-Co2 Evolution Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>70	%	Activated sludge	OECD 301 E (Ready Biodegradability-Modified OECD Screening Test)	
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF	96h	<3		Brachydanio rerio		
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-2,62				Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung							Kein PBT- vPvB-Stoff
Bakterientoxizität:	EC50	8h	3200-5600	mg/l	Pseudomonas fluorescens		Literaturangaben
Wasserlöslichkeit:			660	g/l			Löslich 20°C

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für den Stoff/ Gemisch/ Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)
 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Örtlich behördliche Vorschriften.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

14.1 UN-Nummer n.a.

**Straßen-/ Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID) / Beförderung mit Seeschiffen
 (GGVSee/IMDG-Code / Beförderung mit Flugzeug (IATA))**

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung n.a.

14.3 Transportgefahrenklassen n.a.

14.4 Verpackungsgruppe n.a.

14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/ Gesetze zu Mutterschutz und Jugendarbeitsschutz beachten.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

Nationale Vorschriften / Verordnungen für die Einhaltung von Höchstmengen bzgl. Phosphaten bzw. Phosphoerverbindungen sind zu beachten und einzuhalten.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

Jugendarbeitsschutz beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte: n.a.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/ Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Skin Irrit. 2, H315	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang II

Überarbeitet am: 10.10.2017
 Gültig ab: 10.10.2017



Version 1.0
 Werkstattreinerger

Ersetzt Version 1.0

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklassen-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Eye Irrit.	Augenreizung
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Acute Tox.	Akute Toxizität – oral
Met. Corr.	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische
Eye Dam.	Schwere Augenschädigung
Aquatic Acute	Gewässergefährdend – akut
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend – akut
Carc.	Karzinogenität

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC	Article Categories
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1-8) und Kategorie (I,II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
Alkoholbest.	Alkoholbeständig
Allg.	Allgemein
Anm.	Anmerkung
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
AOX	Absorbierbare organische Halogenverbindung
Art., Art.-Nr.	Artikelnummer
ATE	Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
BAFU	Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF	Biokonzentrationsfaktor
Bem.	Bemerkung
BG	Berufsgenossenschaft
BG BAU	Berufsgenossenschaft für Bauwirtschaft (Deutschland)
BG RCI	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (Deutschland)
BGHM	Berufsgenossenschaft Holz und Metall
BGV	Berufsgenossenschaft Vorschrift
BGW	Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
BGW /VLB	Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)
BGW, VGÜ	Biologischer Grenzwert, Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
BHT	Butylhydroxytoluol (=2,6-Di- <i>t</i> -butyl-4-methyl-phenol)
BOD	biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
BSEF	Bromine Science an Environmental Forum
Bw.	Body weight (= Körpergewicht)
Bzw.	beziehungsweise
Ca.	circa
CAS	Chemical Abstracts Service
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Test for Fuels, Lubricants and other Fluids
CESIO	Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
CLIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung von Stoffen und Gemischen
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN	Deutsches Institut für Normung
DMEL	abgeleiteter minimaler Effekt Grenzwert

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang IIÜberarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017Version 1.0
Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

DNEL	abgeleiteter Nicht Effekt Grenzwert
DOC	gelöster organischer Kohlenstoff
DT50	Dwell Time – 50 % reduction of start concentration (Verweilzeit 50 % Konzentration – Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
dw	dry weight (=Trockengewicht)
EAK	Europäischer Abfallkatalog
ECHA	European Chemicals Agency (=Europäische Chemikalienagentur)
EG	Europäische Gemeinschaft
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EN	Europäische Normen
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (=Umweltfreisetzungskategorien)
ES	Expositionsszenario
etc., usw.	et cetera, und so weiter
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
Fax.	Faxnummer
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland). – Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee	Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutsch.)
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
GISBAU	Gefahrstoff-Informationssystem der BG-Bau – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
GisChem	Gefahrstoff-Informationssystem Chemikalien der BG RCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM – Berufsgenossenschaft Holz und Metall
GTN	Glycerintrinitrat
GWP	Global warming potential (=Treibhauspotenzial)
HET-CAM	Hen's EGG Test – Chronionallantoic
HGWP	Halocarcon Global Warming Potential
IARC	International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IBC	Intermediate Bulk Container
IBC (Code)	International Bulk Chemical Code
IC	Inhibitorische Konzentration
IMDG-Code	International Maritim Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Inkl.	Inklusive, einschließlich
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
k.D.v.	keine Daten vorhanden
KFZ	Kraftfahrzeug
Konz.	Konzentration
LC	Letalkonzentration
LD	letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
LD50	Lethal Dose, 50 % (mittlere letale Dose)
LFBG	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LOEL	Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LQ	Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
LRV	Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
LVA	Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte (Schweiz))
MAK-Kzw,	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Kurzzeitwert
MAK-Mow	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Momentanwert
MAK-Tmw	Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Tagesmittelwert
MARPOL	Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Min., min.	Minute oder mindestens
n.a.	nicht anwendbar
n.g.	nicht geprüft
n.v.	nicht verfügbar
NIOSH	Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (Tierexperimentel festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (= Tierexperimentel höchste Dosis, bei der keine Wirkung nachweisbar ist.
ODP	Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang IIÜberarbeitet am: 10.10.2017
Gültig ab: 10.10.2017Version 1.0
Werkstattreiniger

Ersetzt Version 1.0

OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (=Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
Org.	organisch
PAK	polzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PC	Chemical product category (= Produktkategorie)
PE	Poläthylen
PNEC	Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte-Nicht-Effekt-Konzentration)
POCP	Photochemisches Ozonbildungspotenzial
PP	Polypropylen
PROC	Process categories (=Verfahrenskategorie)
Pt.	Punkt
PTFE	Polytetrafluorethylen
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung EG Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT List	9xx-xxx-x No. Is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. Or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
Resp.	Respektive
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature (=Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU	Sector of Use (=Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (=besonders besorgniserregende Zersetzungstemperatur)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)
TOC	Total Organic carbon (=Gesamter organischer Kohlenstoff)
TRG	Technische Regeln Druckgas
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TVA	Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)
UEVK	Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
UV	Ultraviolett
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreich)
VCI	Verband der Chemischen Industrie e.V.
VeVA	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	very Persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WBF	Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
WGK	Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK1	schwach wassergefährdend
WGK2	wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
WHO	World Health Organisation (= Weltgesundheitsorganisation)
Wwt.	Wet weight (= Feuchtmasse)
z.Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Dien hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.